

Start frei für Beteiligung

Erste Ausschreibungen des 7. EU-Forschungsprogramms veröffentlicht

Von Claudia Rainfurth

Das Programm fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen und wissenschaftlichen Instituten aus unterschiedlichen europäischen Ländern. Innerhalb des Bereichs „Kooperation“ ist für Maschinenhersteller vor allem das „Thema 4“ („Nano-Werkstoffe-Produktion“) interessant. Hier werden die Ausschreibungen zur Entwicklung neuer Produktionstechnologien, Werkstoffe und Nanotechnologien veröffentlicht. Für die Ausschreibungen des ersten Jahres (2007) stehen für dieses Thema 400 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, Hochschulen sowie Behörden und Verbände. Die Projektkonsortien sollten sich aus mindestens drei Projektpartnern aus drei verschiedenen Ländern zusammensetzen. Teilnahmeberechtigte Länder sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie die assoziierten Staaten wie Schweiz, Liechtenstein, Island, Norwegen, Israel, Mazedonien, Kroatien und die Türkei. Darüber hinaus gibt es eine lange Liste teilnahmeberechtigter Länder, der so genannten „international cooperation partner countries“.

Unternehmen sollten darüber hinaus prüfen, ob auch in anderen Themenbereichen wie Energie, Transport, Gesundheit, Ernährung oder Informationstechnologien interessante Projekte eingereicht werden können. Die aktuellen Ausschreibungen („Calls“) können im Internet unter <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm> heruntergeladen werden.

Im Einzelnen wurden innerhalb des Themas 4 „Nanotechnologien, Werkstoffe und Neue Produktionstechnologien“ für die Themenbereiche „Produktion“ (4.3) und „Integration“ (4.4) folgende Themen aufgerufen:

Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm ist wie geplant gestartet worden: Die Ausschreibungsthemen, Abgabefristen und Projekttypen für das erste Programmjahr stehen fest.



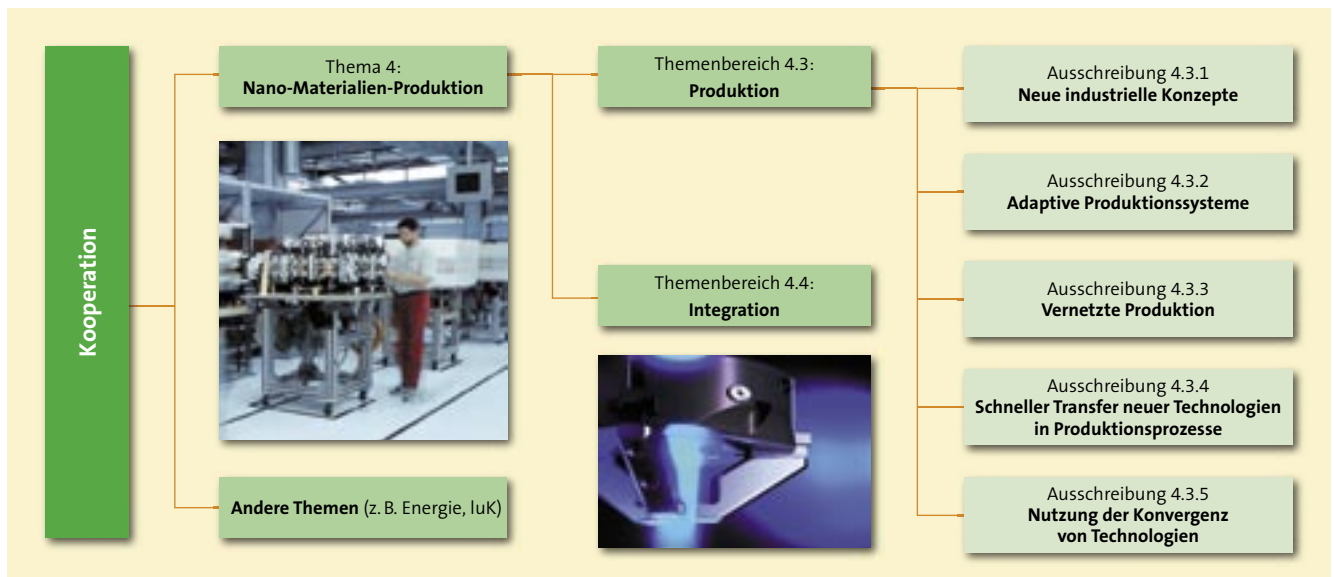
Neue Produktionskonzepte gesucht: Die erste Ausschreibung hat begonnen.

Foto: FAG

Im eher strategisch-betriebswirtschaftlichen Teil der Ausschreibungen, „Neue Geschäftsmodelle“ (4.3.1) wird nach neuen Wegen gesucht, um im globalisierten, turbulenten Umfeld erfolgreich produzieren zu können. So soll ein neues Produktionsparadigma entwickelt und umgesetzt werden, das die europäischen Gegebenheiten und Stärken besser berücksichtigt, als dies bei vielen Modellen der „schlanken Produktion“ der Fall war. Auch die stärkere Integration der zukünftigen Kunden bei der Entwicklung von innovativen Produkten und produktbegleitenden Dienstleistungen wird gefördert. Schließlich sollen Instrumente und Managementsysteme zum Umgang mit Risiken in der industriellen Produktion entwickelt werden.

Kontakt:

Sekretariat Manufuture
Germany:
Dr. Claudia Rainfurth
VDMA,
Forschungskuratorium
Maschinenbau e.V.
Tel.: 0 69/66 03-18 76
info@manufuture.de



Die Ausschreibungen im Bereich Produktion umfassen sowohl technische als auch organisatorische Themen.

Bild: Manufacture Germany

Im Bereich „adaptive Produktionssysteme“ (4.3.2) werden Forschungsvorhaben gefördert, die zur schnellen Anpassung der Produktion an veränderte Anforderungen – beispielsweise durch wechselnde Losgrößen und Rahmenbedingungen – beitragen. Hier sollen vor allem selbstadaptive Maschinen, die sich per Fernübertragung optimieren, entwickelt werden.

Unter dem Stichwort „Produktion im Netzwerk“ (4.3.3) können in Kooperation mit globalen Zulieferern Produkte, Produktionssysteme und Fabriken für Kunden auf der ganzen Welt entwickelt und gebaut werden. In dieser Ausschreibung sind außer-europäische Projektpartner ausdrücklich erwünscht. Darüber hinaus werden Projekte unterstützt, die Konzepte für die schnelle Produktion von Kleinserien entwickeln (4.3.4). Schließlich werden Forschungsarbeiten im Bereich der Nano- und Mikro-Produktion unterstützt (4.3.5).

Auf spezielle Anwendungsbereiche konzentrieren sich die Ausschreibungen der Aktivität 4.4., die zur Integration verschiedener Technologien und deren Anwendung in der Industrie beitragen soll. Beispielsweise können Projekte zu holzbasierten Verbundwerkstoffen, Biofasern in der Textilproduktion, multifunktionellen Werkstoffen für Fahrzeuge sowie neuen Technologien im Baugewerbe eingereicht werden. Bei jedem Ausschreibungsthema erklärt ein halbsei-

Ausschreibungen

Die aktuellen Ausschreibungen („Calls“) können im Internet unter

<http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

heruntergeladen werden.

tiger Text das Ziel der eingereichten Projekte (technical scope), das Förderinstrument (funding scheme) sowie die spezifischen Rahmenbedingungen der Ausschreibung.

Im Thema NMP (Nano-Werkstoffe-Produktion) werden vor allem drei Projekttypen gefördert:

Zunächst gibt es die so genannten kleinen oder mittleren Projekte (small or medium-scale focused research projects), deren jeweilige Fördersumme vier Millionen Euro nicht überschreiten darf. Für Projekte, die diese Summe übersteigen, wurde das Instrument der Großprojekte eingerichtet (large scale integrating projects).

Darüber hinaus gibt es speziell auf kleine und mittlere Unternehmen ausgerichtete Projektausschreibungen (SME-targeted projects). Dabei müssen 35 Prozent der Fördersumme für kleine und mittlere Unternehmen vorbehalten bleiben. Die Europäische Kommission definiert ein kleines und mittleres Unternehmen (KMU, englisch SME) als Firma mit weniger als 250 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von weniger als 50 Millionen Euro beziehungsweise einer Bilanzsumme unter 43 Millionen Euro. Bei allen Projekten gilt das Prinzip der Ko-Finanzierung, das heißt, es darf kein Gewinn erwirtschaftet werden. Die Förderquoten für Antragsteller wurden für KMU, öffentliche Einrichtungen, Hochschulen und gemeinnützige Forschungszentren

auf 75 Prozent festgelegt. Großunternehmen bekommen in der Regel 50 Prozent ihrer beantragten Projektsumme erstattet. Bei der Entwicklung so genannter „Demonstratoren“ werden 50 Prozent der entstandenen Kosten erstattet. Der Aufwand, der beim Management der Projekte entsteht, wird zu 100 Prozent übernommen. Erstattungsfähig sind sowohl die direkten Kosten, die bei der Projektbearbeitung entstehen (Personalkosten, Sachkosten, Reisekosten, Unteraufträge, Geräte), als auch die Overheadkosten (Sekretariat, Büromaterialien, Verwaltung). Nicht erstattet werden Steuern, Zölle, Zinsen, Abgaben, Rückstellungen sowie Wechselkursverluste.


Die Zeit zur Erstellung der ersten Projektskizze drängt. Bereits am 4. Mai sollte eine zehneitige Beschreibung des Projektziels, der angestrebten Ergebnisse und Anwendungen sowie der ökonomischen, technischen und sozial-ökologischen Auswirkungen des Projektes in Brüssel vorliegen. Auf zwei weiteren Seiten ist die Darstellung des Projektkonsortiums sowie der finanziellen Aufwendungen notwendig. Ab März 2007 ist das elektronische Antragsystem (EPPS) auf der Internetseite des 7. Forschungsrahmenprogramms verfügbar.

Da damit gerechnet wird, dass die ersten Aufrufe im Forschungsrahmenprogramm stärker frequentiert werden als die darauf folgenden, sollte die eigene Projektidee auch vor dem Hintergrund der angekündigten zukünftigen Ausschreibungen gesehen werden. Diese finden sich in Anhang V des NMP-Themenbereichs.

Achtung: In den anderen Themenbereichen gelten zum Teil andere Förderbedingungen, Termine sowie Förderinstrumente. So hat beispielsweise das Thema ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) die Bezeichnungen des 6. Forschungsrahmenprogramms beibehalten. Dort werden weiterhin die Projekttypen STREP (Spezielle gezielte Forschungsprojekte) und IP (Integrierte Projekte) gefördert.

Manufuture Germany hilft bei der Suche nach geeigneten Ausschreibungen für bestimmte Projektideen und vermittelt die richtigen Ansprechpartner bei den zuständigen nationalen Kontaktstellen in Deutschland. Letztere sind vom Bundesmi-

Thema 4.3 Produktion

Überschrift	Ausschreibung (Call)	Förderinstrument
4.3.1 Entwicklung und Validierung neuer Industriemodelle und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> Jenseits der „schlanken Produktion“ – neue Industriemodelle für Produkt- und Prozesslebenszyklus Neue, nutzerintegrierte Produkte und Produktservices Integriertes Risikomanagement in industriellen Systemen 	<ul style="list-style-type: none"> Großprojekte KMU-Projekte Großprojekte
4.3.2 Adaptive Produktionssysteme	<ul style="list-style-type: none"> Schnell konfigurierbare Maschinen und Produktionssysteme Prozessintensivierung in der chemischen Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine und mittlere Projekte Kleine und mittlere Projekte
4.3.3 Vernetzte Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Innovatives, kundengetriebenes Produkt-Service-Design in einem globalen Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine Projekte
4.3.4 Schneller Transfer und Integration neuer Technologien in das Design und die Durchführung von Produktionsprozessen	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte für die schnelle Produktion von Kleinserien Innovative Pfade in der Synthese 	<ul style="list-style-type: none"> KMU-Projekte Kleine und mittlere Projekte
4.3.5 Nutzung der Konvergenz von Technologien	<ul style="list-style-type: none"> Prozesse und Instrumente für die qualitativ hochwertige industrielle Produktion dreidimensionaler Nano-Oberflächen Produktionstechnologien und Instrumente für die Mikroproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> Großprojekte Großprojekte

Thema 4.4 Integration von Technologien für industrielle Anwendungen

Überschrift	Ausschreibung (Call)	Förderinstrument
4.4 Integration von Technologien für industrielle Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> Holzbasierte Verbundwerkstoffe und ihre Produktion Anwendung neuer Materialien, auch Biofasern in der Textilproduktion Multifunktionelle Materialien für Fahrzeuge der Zukunft Substantielle Innovation in der europäischen medizinischen Industrie Ressourceneffiziente und saubere Gebäude Innovative Produkte und Services im Baugewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> Großprojekte KMU-Projekte Großprojekte Großprojekte Großprojekte KMU-Projekte

Zeitplan für die erste Ausschreibung

Frist für Projektskizze: 4. Mai

Frist für Anträge (proposals) von kleinen und mittleren Projekten: 13. September

Frist für Anträge von Großprojekten und KMU-Projekten: 4. Oktober

Bewilligung: Ende November

nisterium für Bildung und Forschung eingerichtete Beratungsstellen, die sich auf die unterschiedlichen Themenbereiche des 7. Forschungsrahmenprogramms spezialisiert haben. Sie helfen bei der Antragstellung und kennen die spezifischen Gegebenheiten in den unterschiedlichen Themenbereichen des 7. Forschungsrahmenprogramms. Regelmäßige Informationsveranstaltungen des VDMA und seiner Landesverbände geben einen Überblick über das deutsche und europäische Fördersystem und erleichtern den Einstieg in das 7. Forschungsrahmenprogramm.

